

Teil unterwegs umgekehrt sei, durch eine trügerische Siegesnachricht zurückgerufen; sie hätten Christenfahnen von den Mauern Jerusalems wehen sehn, *credentes eos qui remanserant (!) Christianos de adversariis triumphasse ... Nos igitur exultantes reversi sumus confidenter in sanctam civitatem, credentes ibidem secure commorari, et multi affectu devotionis, alii spe haereditatis optinendae et retinendae retrorsum temere et incaute vel in ipsam civitatem vel in suburbana sunt reversi. Quod nos omnino dissuasimus* (aber zuerst seien sie [nos] freudig und gläubig zurückgekehrt!), *laqueos perfidorum pertimescentes et sic ab invicem recessimus*. Bald nach der Rückkehr des Haufens hätten die Chwārizmier Jerusalem eingeschlossen und die in ihrer Bedrängnis schließlich nachts Ausbrechenden *donec ad angustum exitum venientes* teils gefangen, teils umgebracht, endlich die in der Stadt zurückgebliebenen Alten und Schwachen getötet und die Stadt zerstört.

Vermutlich haben Patriarch und Großmeister auf die Nachricht vom Kommen der Chwārizmier hin vergeblich versucht, die Christen, die sich im Verlauf dieses Jahres wieder in Jerusalem niedergelassen hatten, zum Aufbruch zu bewegen. Unwahrscheinlich aber ist Abmarsch und Umkehr eines so großen Haufens, ohne daß die Sarazenen die Gelegenheit zu einem Überfall benutzt hätten; von ihnen ist in diesem Bericht nicht die Rede. Die Chwārizmier rufen zwar mit auf die Mauern gestellten Christenfahnen die Einwohner Jerusalems zurück, lassen sie aber unbehelligt zurückkehren und belagern die Stadt erst nach ihrer Rückkehr. Dann wiederum lassen die Chwārizmier die Christen, obwohl sie *undique eis exitum et ingressum praecludunt*, nachts aus der Stadt entkommen und überfallen sie erst bei Latrun, wo die Straße das Gebirge verläßt, um sich von da wieder nach Jerusalem zurückzugeben und hier ihr Vernichtungswerk fortzusetzen. Auch die folgende Schilderung der Schlacht ist allgemein gehalten. Die Hilfe der Truppen von Damascus, Kerak und Homs wird nicht erwähnt; die Zahl der Angreifer sei viermal so groß gewesen, was unrichtig ist; es wäre am 17. und 18. Oktober gekämpft worden, nach den übrigen Berichten nur am 17. Sollten wirklich nach der Schlacht Muslime ihren Gefangenen gegenüber den Mut der Christen bewundert und wo sollte das der Briefschreiber gehört haben? Einem echten Briefanfang wurde ein tendenziöser Bericht angeschlossen, der den Einwohnern von Jerusalem selbst schuld an ihrem Untergang gibt und damit Barone und Orden entlastet, die ihnen nicht halfen, der das unglückliche Bündnis mit den Muslimen übergeht und die Christen einer vierfachen Übermacht erliegen läßt.